AUSGABE SCHULJAHR 2023/24

EVZ Gumpoldskirchen

ELTERNVEREIN DER VS UND MMS/MS GUMPOLDSKIRCHEN

ELTERNVEREINSZEITUNG DER VOLKSSCHULE UND MMS/MS Gumpoldskirchen

Liebe Eltern, Lehrer•innen und Schüler•innen,

wir freuen uns, Ihnen unsere Schulanfangszeitung präsentieren zu können. Sie finden hier allerlei Wichtiges und Informatives zum Schulalltag! Zusätzlich erwarten Sie Informationen zur Arbeit des Elternvereines.

Die frische und regionale „Tut gut!"-Küche des Kindergartens hat nun auch in der Volksschule Einzug gehalten! v.l.: Ute Reumüller, Sevgi Arslan, Johann Holzer/GGR, Bgm. Ferdinand Köck, Sandra Käferle/Elternverein, Maria v. Balthazar/ Schulausschuss, Martina Teplan, Angela Steininger

Jahreshauptversammlung

Am **Dienstag, 3. Oktober 2023**
um **18:30 Uhr** in der **Mittelschule:**

Wir freuen uns über
viele teilnehmende Eltern und
Lehrer•innen!

Elternvereinstreffen 2023/24

beim **Heurigen*** jeweils um **18:30 Uhr:**

- **21.11.2023**
- **20.02.2024**
- **07.05.2024**

*Der Ort wird auf unserer Website
» www.ev-gumpoldskirchen.at veröffentlicht.

Ziele und Aufgaben des Elternvereins der Gumpoldskirchner Schulen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit Freude können wir auf ein gelungenes Schuljahr zurückblicken: Waren die Jahre zuvor coronabedingt von starken Einschränkungen geprägt, gerade was jene Erlebnisse anbelangt, die als Highlights der Schulzeit wahrgenommen werden und in Erinnerung bleiben – wie Ausflüge, Projektwochen und Konzerte –, diese Veranstaltungen konnten nun endlich wieder stattfinden! U. a. gab es zum ersten Mal seit vier Jahren auch wieder eine Ausstellung von von unseren Schulkindern gemalten Bildern im Bergerhaus – ein großes Dankeschön an alle Eltern, die hier tatkräftig mitgeholfen haben und mit deren zahlreichen Speisenspenden wir ein tolles Buffet ausrichten konnten (*siehe auch S. 5*)!

Als großen Erfolg des Elternvereins verbuchen wir die Umstellung der Schulküche der Volksschule. Unser Dank gilt hier allen Beteiligten, die mit viel Enthusiasmus und Organisationstalent zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen haben (*siehe auch S. 4*)!

Nach dem Vorjahrs-Erfolg unseres Webinars zum Thema „Safer Internet" fand im Mai ein weiteres Webinar zum Thema „Mobbing" statt – ebenso unter der Teilnahme zahlreicher Eltern (*siehe Bericht auf S. 6f*). Neben der Organisation solcher Veranstaltungen ermöglicht Ihr Mitgliedsbeitrag eine Vielzahl kleinerer und größerer Anschaffungen, wie Bücher für die Schulbibliotheken, Spiel- und Lernspielzeug für die Schulen sowie die Nachmittagsbetreuung oder auch Instrumente und Instrumentenzubehör für die Musikmittelschule.

Ein wesentliches Anliegen des Elternvereins ist es, dass alle Schüler•innen, ungeachtet der finanziellen Mittel ihrer Eltern, an schulischen Veranstaltungen wie Schikursen u. dgl. teilnehmen können – ein Teil der Mitgliedsbeiträge kommt daher diesen Kindern zugute. Die Förderungsmodalitäten dazu wurden im vergangenen Schuljahr auf neue Beine gestellt und mittels eines Webtools vereinheitlicht. Selbstverständlich ist die Abwicklung aber auch weiterhin über die Klassenlehrer•innen möglich.

All dies wäre ohne Ihre Elternvereinsbeiträge nicht möglich – hierfür vielen Dank!

Unser vorrangiges Anliegen ist ein gelungenes Miteinander von Eltern und Schule, ganz nach unserem Motto ***„Gemeinsam schaffen wir mehr für unsere Kinder!"***.

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein, unsere Elternvereinstreffen zu besuchen oder gerne auch persönlich oder über das Kontaktformular auf unserer Website Ihre Ideen und Anliegen vorzubringen!

Wir starten in das neue Schuljahr mit der **Jahreshauptversammlung am 3. Oktober 2023**, wo wir den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres präsentieren und einen Einblick in unsere Vorhaben im Schuljahr 2023/24 geben werden! Besonders möchten wir diese Treffen den Klassenelternvertreter•innen nahelegen, damit möglichst alle Klassen optimal vertreten und informiert sind.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei Andrea Weber, welche den Elternverein zwei Jahre als Kassierin bzw. Kassier-Stellvertreterin unterstützt hat!

Informationen, Förderansuchen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch auf unserer Website

» www.ev-gumpoldskirchen.at

Ein erfolgreiches und schönes Schuljahr 2023/24
für Sie und Ihre Kinder wünscht Ihnen

Sandra Käferle,
im Namen des Elternverein-Vorstands

Elternvereins-Beitrag

Der **EV-Beitrag 2023/24** bleibt mit **€ 25,–** gegenüber dem Vorjahr gleich.

Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Betrag in den nächsten Tagen in die Schule mit!
Er wird eingesammelt und dem Elternverein übergeben. Gerne können Sie den Betrag auch überweisen:

Zahlen mit Code

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Gumpoldskirchen
Konto: AT51 3225 0000 0040 7643
BIC: RLNWATWWGTD

Bitte geben Sie als Referenz Name(n) und Klasse(n) Ihres Kindes/Ihrer Kinder an! DANKE!

Einblick in die Finanzen des Elternvereins

Das Konto des Elternvereins gehört dem Elternverein, Zugriff haben die Obfrau und die Kassierin sowie deren Stellvertreterinnen. Die Rechnungsprüferinnen prüfen jährlich das Kassabuch sowie das Girokonto und überwachen die widmungsgemäße Verwendung der Gelder.

In Ausnahmefällen kann der Elternverein durch sein Konto die Schulen unterstützen, z. B. zahlen die Eltern der MMS Versicherungsprämien für Instrumente auf das EV-Konto ein, der Gesamtbetrag wird vom Elternverein an die Versicherung überwiesen.

Mit den Einnahmen (linke Spalte) konnten die Kinder in folgender Form unterstützt werden (rechte Spalte):

Mitgliedsbeiträge	8.082,00
Veranstaltungen	12.220,20
Spenden und Sonstiges[a)]	1.268,65
SUMME EINNAHMEN	**21.570,85**

Förderungen[b)]	6.707,34
Investitionen[c)]	5.439,46
Veranstaltungen	5.569,36
Diverses[d)]	1.540,07
SUMME AUSGABEN	**19.256,26**

... im Detail

a) Unter „Spenden und Sonstiges“ fällt z. B. eine Gemeindeförderung für die Vernissage der Volksschule.

b) In den Bereich „Förderungen“ fielen heuer großteils Unterstützungen für Schulland- und Projektwochen für finanziell schwache Familien.

c) Die „Investitionen“ beinhalteten im Schuljahr 2022/232 z. B. den Onlinevortrag zum Thema Mobbing, Büchergutscheine und Spielgeräte.

d) Unter „Diverses“ fallen beispielsweise Ausgaben für die EV-Zeitung, die EV-Homepage und der Mitgliedsbeitrag für den Niederösterreichischen Landesverband der Elternvereine (LEVNÖ).

Das Rechnungsjahr ist zwischen dem Beginn und dem Ende des jeweiligen Unterrichtsjahres lt. Schulzeitregelung für NÖ. Diverse Abrechnungen erfolgen mitunter auch erst nach Ende des Rechnungsjahres.

Zum Inhalt dieser Ausgabe

Ziele und Aufgaben des Elternvereins 2
Einblick in die Finanzen des Elternvereins 3
Voller Erfolg für die neue Schulküche 4
Erfolgreiche Vernissage 5
Rückblick Vortrag „Mobbing in der Schule“ 6
Serviceseiten: Wichtige Informationen 8
Voll die Krise 10
Schulische Nachmittagsbetreuung (SNMBE) 12
Anschaffungen des Elternvereins 13
POOL-Schulsozialarbeit 14
Hotline: AMIKE-Telefon 14
Ausblick auf das neue Schuljahr 2023/24 14
Elternverein: Kandidatinnenvorstellung 2023/24 15
Wir bedanken uns 16

Voller Erfolg für die neue Schulküche!

Seit vielen Jahren war es ein großes Anliegen des Elternvereins, die allseits beliebte „Tut gut"-Kindergartenküche auch auf die Volksschule auszuweiten. Im April war es nun endlich soweit:

Startschuss der „Schulküche NEU"!

Schluss mit langen oder verzogenen Gesichtern auf die Frage, was es denn in der Schule zum Mittagessen gab! Durch den Einsatz des Elternvereins, des Schulausschusses unter GR Dr. Maria v. Balthazar und weiteren Gemeindevertretern, allen voran Bürgermeister Ferdinand Köck und GGR Johann Holzer, im Besonderen aber auch des Küchenteams unter der Leitung von Ute Reumüller, wurde nun ein gänzlich neues Speisen-Logistik-Konzept umgesetzt: Nicht nur zusätzliche Kombidämpfer und Warmhalteboxen wurden erworben, auch eine weitere Mitarbeiterin im Küchenteam wurde aufgenommen und zuguterletzt ein neues E-Auto angeschafft, um den Start einer gesunden, regionalen, nachhaltigen und wohlschmeckenden Kost zu ermöglichen. Mittlerweile werden auch die beiden neu installierten Kindergartengruppen sowie die Krabbelstube im Generationenhaus damit beliefert.

Rund 80 Kinder der VS-Nachmittagsbetreuung kamen zum Start in den Genuss der Kochkünste von Ute Reumüllers Team – ab Herbst werden es noch etwas mehr. Dabei erwiesen sich die Mengenkalkulationen anfangs durchaus als herausfordernd – isst ein Viertklässler doppelt so viel wie ein Kindergartenkind? Müssen die Menüs adaptiert werden? Und wird es den Kindern tatsächlich so gut schmecken wie früher (auch wenn nicht immer die legendären „Überraschungsknödel" am Speiseplan stehen)? Schnell zeigte sich: Das neue Essen kommt an! Im Detail wurde natürlich noch optimiert: „Die Kinder essen weniger Fleisch als ursprünglich angenommen. Was dafür interessanterweise ein Renner ist, ist Brokkoli!", lacht das Küchenpersonal. Ein Bewertungssystem zeige nun auf, was gut, und was weniger gut ankommt und fließe in die Speisenplanung mit ein – immer unter Bedacht auf eine gesunde Kost.

Natürlich kann nicht immer der Geschmack jedes einzelnen Kindes getroffen werden – man kann jedoch beobachten, dass der abwechslungsreiche Speiseplan bei den Kindern gut ankommt. Auch das Team der Nachmittagsbetreuung zeigt sich über den neuen Essenslieferanten erfreut: „Die Qualität und der Geschmack haben sich auf jeden Fall verbessert. Die Kinder haben sich auf das Essen aus dem Kindergarten gefreut und wurden nicht enttäuscht."
Und was sagen die Kinder selbst? Die Speisen seien wirklich sehr gut, versichern uns diese einhellig. „Ich wünschte", seufzt ein Viertklässler, „es hätte dieses Essen schon seit der ersten Klasse gegeben!".

Legendär: Überraschungsknödel

Legendär unter einer Generation von Gumpoldskirchner Kindern: Die berühmten **Überraschungsknödel**. Wer einen regenbogenfarbigen erwischt, hat besonders Glück. Ein durchaus aufwändiger Spaß, da nun beinahe 600 Stück für die kleinen Schlemmermäuler gewuzelt werden müssen. Unser fleißiges Küchenteam nahm die Mühe kurz vor Schulsschluss dennoch auf sich, damit auch jene, welche die Schule bald verlassen, zumindest noch einmal in den Genuss kommen. „Aber die haben sie sich verdient," so die Köchin Angela Steininger, „wenn sie doch so brav essen." ☺

„Die haben sie sich verdient, wenn sie doch so brav essen!"

Erfolgreiche Vernissage

Unter dem Motto „Unsere Volksschulkinder malen wie große Künstler“ ließen sich unsere Kinder von bekannten Meister•innen inspirieren und gestalteten eine tolle Ausstellung. Den Bilderverkauf sowie das Buffet der Vernissage organisierte der Elternverein unter tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern, die mit ihrem Einsatz bei der Ausstellungsbetreuung, am Buffet und durch großzügige Kuchen- und Gebäckspenden zu einem gelungenem Abend beitrugen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Rückblick Vortrag „Mobbing in der Schule“

Rund 40 Interessierte folgten dem Online-Vortrag „Mobbing in der Schule“, der im vergangenen Mai vom Elternverein organisiert wurde. Dabei beleuchteten Mag. Vera Praschek-Jäger und Karin Streicher MA, MSc vom Beratungsnetzwerk Baden das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven – und hatten einige gute Tipps parat, wie man in der Schule Zugehörigkeit und Gemeinschaft fördern kann.

Schätzungen zufolge sind in Österreich jährlich zwischen 50.000 und 80.000 Kinder zwischen 10 und 18 Jahren von Mobbing betroffen – im internationalen Vergleich ein trauriger Spitzenwert. Konflikte zwischen Kindern gehören selbstverständlich zum Alltag und sind beim sozialen Lernen auch notwendig, um Lösungskompetenz bei Auseinandersetzungen zu erlangen. Bei Mobbing handelt es sich jedoch nicht um einfache Konflikte, sondern um zielgerichtete Schädigungen über einen längeren Zeitraum hinweg, die dem gemobbten Kind den gewohnten Lebensvollzug verunmöglichen und im weiteren zu Schlafstörungen, Ängsten und Depressionen führen können. Die Fortführung von Mobbing über digitale Kanäle ist eine zusätzliche Belastung, die in den letzten Jahren

an Brisanz gewonnen hat: Konnten betroffene Kinder früher zumindest nachmittags, nach der Schule, dem Mobbingumfeld entfliehen und vielleicht im privaten Kreis, in der Familie oder weiteren Freundeskreisen Entlastung finden, sind Mobbingopfer durch Hasskommentare in Social Media-Gruppen nun rund um die Uhr ihren Peinigern ausgesetzt. Cybermobbing ist daher eine perfide Steigerung des Leids.

Muster durchschauen

Eine Erschwernis ist die Tatsache, dass Mobbing in vielen Fällen für Außenstehende (Eltern, Lehrer•innen) nicht immer einfach zu erkennen ist. Zumeist findet es in stabilen sozialen Gruppen statt. Allzu oft stehen „Spaß“ und „Coolness“ der Mobber im Vordergrund, die sich aus Langeweile, Rache oder zur Erhöhung des eigenen Status über vermeintlich Schwächere lustig machen und sie in ihrer Würde verletzen. Dies kann sogar so weit gehen, dass die Opfer schlussendlich das Gefühl haben, selbst an der Situation Schuld zu sein.

Die tatsächlich Schuldtragenden sind im Normalfall keine Einzeltäter•innen. Mobbing ist ein Gruppenphänomen, und zumeist stehen dem oder der Täter•in Assistent•innen zur Seite, die unterstützend mitmachen. Daneben gibt es zudem Verstärker•innen, die nur auf den ersten Blick passiv sind, den/die Täter•in jedoch bewusst oder unbewusst „anfeuern“. Aber auch Außenstehende befördern durch ihr Nichtstun den Prozess – oft aus Angst, selbst zum Opfer zu werden. Dabei hoffen sie vielleicht, dass das schreckliche Spiel aufhört, wenn sie demonstrativ nichts tun, stabilisieren dadurch den Prozess jedoch erst recht. Oft gibt es aber auch verteidigende Kinder – und bei diesen ist auch anzusetzen: Wenn sie gestärkt werden und Hilfe angeboten wird, stehen die Chancen gut, dem Teufelskreis ein Ende zu setzen.

Was also tun?

In den Schulen, so die beiden Expertinnen, benötigt es vor allem eine Kultur des zivilcouragierten Handelns. „An unserer Schule gibt es kein Mobbing“ sei in jedem Fall ein Alltagsmythos, dem bewusst entgegengetreten werden muss, z. B. durch einen Wertekodex. Und: Oft fehlt es einfach am Hinschauen – sowohl von Seiten der Lehrer•innen als auch der Eltern. Wenn Sie vermuten, dass ihr Kind gemobbt wird, besprechen Sie das Thema behutsam mit dem Kind und versuchen Sie, sich ein genaues Bild zu machen (Wer mobbt, auf welche Weise, welche Rollenverteilung haben die Personen im Klassenverband? Im Fall von Cybermobbing speichern Sie verletzende Nachrichten, führen Sie Protokoll und suchen Sie Hilfe bei Lehrer•innen, Schulleitung oder Schulsozialarbeiter•innen. Wesentlich ist auch: Verlangen Sie keine Dinge von Ihrem Kind, die es nicht leisten kann (etwa „Du musst dich wehren!“) und steigen Sie nicht in das das System Mobbing selbst ein (z. B. im Fall von Cybermobbing).

TÄTER•IN

SCHAM

ANGST

Wie immer gilt: Kommunikation muss klar, Regeln müssen eindeutig sein, und auf Verstöße muss reagiert werden – möglichst ohne dabei zu strafen. Und auch die Frage nach einem „Warum?“ an den/die Täter•in verzichtbar. Wesentlich ist, zwischen der Person und ihrem Verhalten zu trennen und den Blick in erster Linie auf Lösungen zu richten: Was kann man tun, damit es dem Opfer besser geht? Indem Täter•innen nicht bestraft werden, sondern Verantwortung erhalten, wird deren Empathiefähigkeit geschult – und so können auch Tatwiederholungen vermieden werden. Apropos Empathiefähigkeit: Gerade ein Mangel an Einfühlungsvermögen ist ein Grundübel, der zu Mobbing-Mechanismen führt. Um Empathiefähigkeit im Kindesalter zu schulen gibt es lt. den Expert•innen einen einfachen Rat: Lesen Sie, wann immer möglich, Kindern vor oder lesen Sie gemeinsam, und sprechen Sie mit den Kindern, wie es den Protagonist•innen dabei geht.

Tipps im Umgang mit Mobbing

- ✓ Darüber sprechen und Mobbingvorfälle dokumentieren
- ✓ Rollenverteilungen analysieren
- ✓ Personen & Verhalten trennen
- ✓ Opfer stärken
- ✓ Täter•innen Verantwortung (nicht Schuld) geben
- ✓ Einfühlungsvermögen fördern!

HILFE

Hilfreiche Links

- › Rat auf Draht - Notruf 147 – » rataufdraht.orf.at
- › Internet Ombudstelle » www.ombudstelle.at
- › Beratung, Kontakte und Veranstaltungen zum Thema Mobbing: » www.besthelp.at/fachgebiet/133/mobbing/niederoesterreich
- › Beratungsnetzwerk Baden » www.beratungsnetzwerk.net

Serviceseiten: Wichtige Informationen

Volksschule

- Beginn der Schule: 07:45
- Beginn des Unterrichts: 08:00

Pausenordnung VS

Stunde	Uhrzeit
1.	08:00 – 08:50
	5 Minuten Pause
2.	08:55 – 09:45
	15 Minuten Pause
3.	10:00 – 10:50
	5 Minuten Pause
4.	10:55 – 11:45
	5 Minuten Pause
5.	11:50 – 12:40
	5 Minuten Pause
6.	12:45 – 13:35

Kontakt:

Volksschule Gumpoldskirchen
Schulgasse 21, 2351 Gumpoldskirchen

Direktion: OSR Brigitte Krüger
Telefon: 02252/629 75
Web: www.vsgumpoldskirchen.at
E-Mail: s317071@noeschule.at

Mittelschule

Pausenordnung MMS/MS

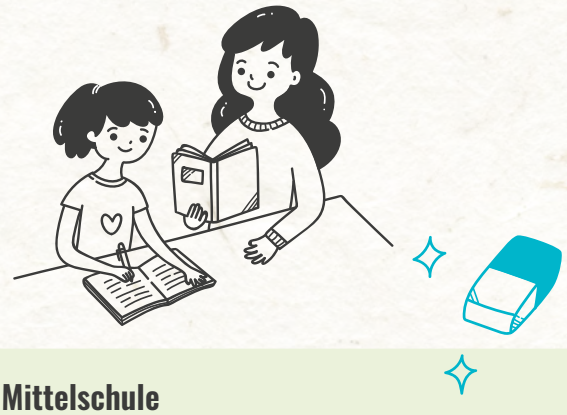
Stunde	Uhrzeit
1.	08:00 – 08:50
2.	08:50 – 09:40
	20 Minuten Pause
3.	10:00 – 10:50
4.	10:50 – 11:40
	15 Minuten Pause
5.	11:55 – 12:45
6.	12:45 – 13:35
7.	Mittagspause
8.	14:05 – 14:55
9.	14:55 – 15:45
10.	15:45 – 15:35

Kontakt:

MMS/MS Gumpoldskirchen
Jubiläumsstraße 23, 2351 Gumpoldskirchen

Direktion: OSR Ernst Pokorny
Telefon: 02252 633 62 oder 621 52
Web: www.musik-msgumpoldskirchen.ac.at
E-Mail: nms.gumpoldskirchen@noeschule.at

Schulische Nachmittagsbetreuung



Unsere Schulen bieten die Möglichkeit einer ganztägigen Schulform in getrennter Abfolge (Lernzeit und Freizeit) an. Sowohl in der Volks- als auch der Mittelschule ist jeweils eine Mindestanzahl an angemeldeten Schüler•innen notwendig, damit die Betreuung zustande kommt.

Volksschule

Die Betreuung in der Volksschule erfolgt durch das Team des Niederösterreichischen Hilfswerks gemeinsam mit den Volksschul-Lehrer•innen, die in der Lernstunde anwesend sind. Wahlweise können die Kinder an drei oder fünf Nachmittagen pro Woche bis 17 Uhr angemeldet werden. *Details siehe S. 12*

Mittelschule

Die Nachmittagsbetreuung der Mittelschule wird von der Gemeinde organisiert. Im Normalfall besteht sie aus einer Einheit gegenstandsbezogener Lernzeit und einer Einheit Freizeit. Schülerinnen und Schüler können flexibel an ein bis fünf Tagen pro Woche bis 16 Uhr die Nachmittagsbetreuung besuchen.

Mittagessen

Für die VS-Kinder, welche die schulische Nachmittagsbetreuung besuchen, und alle MMS Schüler organisiert die Gemeinde Gumpoldskirchen das Mittagessen.

Kosten: € 5,10 pro Tag

Die Essensbestellung funktioniert über ein monatlich per E-Mail übermitteltes Formular. Im Krankheitsfall ist die Abbestellung für ab dem der Meldung folgenden Tag möglich. Die Rechnung wird im Nachhinein direkt von der Gemeinde übermittelt.

Kontakt: Irene Holl und Petra Müller-Waltenberger
Telefon: 0664 46 72 025 bzw.
E-Mail: schulkueche@gumpoldskirchen.at

Krankmeldungen

Volksschule

Telefonisch unter 02252 629 75 bzw. über Schoolfox an Klassenlehrer•in ODER Direktion

Nachmittagsbetreuung Volksschule:
an die jeweilige Gruppenpädagogin (Telefonnummern werden zu Schulbeginn bekanntgegeben)

Bitte denken Sie daran, eine Krankmeldung ggf. auch bei der Nachmittagsbetreuung sowie der Schulküche bekanntzugeben!

Mittelschule

Über Schoolfox an die Klassenlehrer•in

Schulküche: Telefonisch unter 0664 46 72 025 oder per Mal an schulkueche@gumpoldskirchen.at

Ferien und Feiertage

Herbstferien	26. Oktober bis 2. November 2023
Leopoldi	15. November 2023
M. Empfängnis	8. Dezember 2023
Weihnachtsferien	24. Dezember 2023 bis 6. Jänner 2024
Semesterferien	3. Februar bis 11. Februar 2024
Osterferien	23. März bis 1. April 2024
M. Himmelfahrt	8. Mai 2024
Pfingstferien	18. Mai bis 20. Mai 2024
Fronleichnam	30. Mai 2024
Sommerferien	29. Juni bis 1. September 2024

Die zusätzlichen schulautonomen Tage werden im Schulforum im Herbst 2023 beschlossen.
Sie finden diese im Anschluss auf » **www.ev-gumpoldskirchen.at!**

Voll die Krise

Immer öfter hören wir in den Medien, wie besorgniserregend es um die psychische Gesundheit unserer Kinder steht. Seit Beginn der Pandemie häufen sich depressive Erkrankungen, Ängste und Einsamkeit – und das bereits bei den Jüngsten. Ihre Gesundheit war und ist einer ganz besonderen Zerreißprobe ausgesetzt.

Dass die Lebenszufriedenheit und das Wohlbefinden der Jugendlichen gesunken und die (psychische) Belastung gestiegen sind, beschreibt auch die zuletzt veröffentlichte österreichische HBSC- Studie[1].
Diesen Trend allein auf die Pandemie zurückzuführen, wäre allerdings zu kurz gegriffen. Bereits vor der Pandemie kämpften Schüler•innen mit enormen Anforderungen und Stress in den Schulen. Konnten wir eine Generation zuvor nach unserer Hausübung noch unsere Freizeit auf dem Spielplatz verbringen, kämpfen sich Eltern heute gemeinsam mit den Kindern durch einen Berg Hausübungen, Musik- und Sportstunden und haben trotzdem oft das Gefühl, dass es für eine gute Zukunft nicht genug ist.
Das freie Spiel, ohne interaktivem, meist digitalem Spielzeug oder gar Langeweile findet man nur noch sehr selten in den Kinderzimmern. Und das gemeinsame Lesen im (Bilder-) Buch weicht oft dem Einschalten von Hörmedien. Dies alles hat teilweise enorme Auswirkungen auf die biopsychosoziale Entwicklung.
Zusätzlich zu diesen rasanten Entwicklungen sind unsere Kinder mit ganz besonderen Krisen konfrontiert: Der Krieg vor der eigenen Haustüre, die enormen Teuerungen, die Klimakrise. Ein Ende der psychischen Dauerbelastung für die junge Generation ist nicht in Sicht.
Wir, als erwachsene Personen, sind bemüht, unsere Kinder so gut es geht zu schützen – von diesen Themen abschirmen können wir sie jedoch nicht – sie gehören zu ihrem Alltag: Das geflüchtete Mädchen in der Nachbarklasse. Der Bekannte, der statt zum Bioladen zum Sozialmarkt gehen muss. Manchmal sogar die Heizung, die im Winter kalt bleibt. Und der Ausflug zum See – der nun leider ausgetrocknet ist. Der naiv-optimistische Blick in die Zukunft ist ein sehr seltenes Phänomen geworden. Stattdessen kämpfen viele mit neuen, der älteren Generation unbekannten Dingen, wie der Klimaangst oder Fake-News-Blasen.
Bei all diesen Ereignissen, die neben der Pandemie noch zusätzlich zu den alltäglichen Herausforderungen wie Schule, Freund•innen und Familie auf die Kinder und Jugendlichen einprasseln, muss man eigentlich sagen: Beeindruckend!
Es ist beeindruckend, wie viele gesund aus der Krise heraus gekommen sind. Studien und Beobachtungen zeigen zwar eine steigende Anzahl an belasteten jungen Menschen, aber der überwiegende Teil weist keine psychischen Erkrankungen auf. Noch nicht. Denn es liegt jetzt an uns Erziehungsberechtigten, Lehrer•innen, Gesundheitsexpert•innen und Präventionsfachkräften, die Kinder so zu unterstützen und zu fördern, dass sie weiter gesund bleiben können. Nur wie?

Aus der Krise

Wie intensiv eine Krise erlebt wird und wie hilflos man sich ausgeliefert fühlt, ist davon abhängig, wie gut man für schwierige Situationen gerüstet ist. Nun kann man natürlich argumentieren, dass man sich nicht für alle Eventualitäten rüsten kann: einen Bunker für einen eventuellen Krieg bauen lassen, Lebensmittel gegen die Teuerung horten und nur noch selbstgenähte Kleidung tragen, um die Umwelt zu schonen.
Es geht jedoch nicht darum, auf jede individuelle und eventuell eintretende Kleinigkeit bestmöglich vorbereitet zu sein, sondern darum, sich einen imaginären Rucksack mit jenen Kompetenzen zu packen, die einem bei der Bewältigung von herausfordernden Lebenssituationen helfen. Je mehr Werkzeuge, auf die wir zurückgreifen können, wir haben, je eher bleiben wir in Ausnahmesituationen handlungsfähig. Auch unsere Kinder profitieren davon, da sie sich unsere Verhaltensweisen – egal ob gut oder schlecht – abschauen.
Die Weltgesundheitsorganisation WHO definierte 1994 zehn grundlegende Lebenskompetenzen, also psychosoziale Fertigkeiten, die helfen, die Anforderungen und Schwierigkeiten des täglichen Lebens aus eigener Kraft zu meistern und einen angemessenen Umgang mit unseren Mitmenschen zu ermöglichen (verkürzt):

- Mich selbst und meine Bedürfnisse wahrnehmen
- Mich in andere Personen hineinversetzen
- Stress wahrnehmen und damit umgehen
- Angenehme und unangenehme Gefühle wahrnehmen und damit umgehen
- Kreativ an Probleme herangehen und flexibel und kreativ reagieren
- Kritisch über Informationen oder Verhalten nachdenken und diese hinterfragen
- Mich angemessen ausdrücken und meine Bedürfnisse und Sorgen ausdrücken (und gegebenenf. um Hilfe bitten).
- Beziehungen aufbauen, halten und gegebenenfalls adäquat beenden
- Entscheidungen treffen und über deren Konsequenzen nachdenken
- Konstruktiv mit Problemen umgehen und diese lösen

1 Die HBSC (Health Beehaviour in School-aged Children)- Studie erhebt alle vier Jahre die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten von Schüler•innen in Europa, Kanada und Israel. Quelle: https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Kinder--und-Jugendgesundheit/HBSC.html

Die Basis für diese sogenannten „Life Skills“ bilden wir in unserer Kindheit. Das Tolle an ihnen ist, dass wir sie ein Leben lang lernen, fördern und weiterentwickeln können.

Ein kleines Gedankenexperiment

1. **Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie auf Urlaub fahren?**

Stoppen Sie eine Minute die Zeit und schreiben Sie alle Dinge, die Sie dabei haben wollen/müssen, auf ein Blatt Papier.

Fertig? Wie viele Dinge konnten Sie nennen?

2. **Gut, versuchen wir etwas Anderes. Sie haben wieder eine Minute Zeit:**

Schreiben Sie wieder alle Dinge auf, die Ihnen zum folgenden Thema einfallen: Was tut Ihnen gut, wenn Sie gestresst sind/waren? Welche Strategien waren in der Vergangenheit erfolgreich?

Großartig! Sind Ihnen in der einen Minute zumindest halb so viele Dinge eingefallen, wie für den Urlaubskoffer? Keine Sorge. Den Meisten fällt auf diese Frage nur wenig ein.

Nun waren Sie in einer relativ entspannten Situation, in der Sie Zeit für dieses Gedankenexperiment hatten. Schwieriger ist es natürlich, in einer akut herausfordernden Situation zu entschleunigen oder danach wieder zu entspannen.

Ich packe meinen Ressourcenkoffer

Packen Sie sich einen ganz persönlichen Ressourcenkoffer, voller Dinge, die Ihnen gut tun. Das können konkrete Übungen, ein Schokoriegel oder ein Duftöl sein.

Am besten sammeln Sie Ihre Ideen in einem kleinen, privaten Notizheft oder in Ihrem Kalender. Sie können auch mit Freund•innen sprechen und erkunden, was diesen besonders gut tut – dies führt häufig zu weiteren hilfreichen Ideen, auf die Sie im Bedarf zurückgreifen können. Jeder kann seine ganz individuellen Übungen, Tricks und Kniffe in seinen Koffer packen. Bei allen Übungen gilt: Je öfters wir sie üben und je besser wir sie in unseren Alltag einbauen, desto leichter können wir in schwierigen Zeiten darauf zurückgreifen.

Tut-Gut-Beispiele

- **Schöne Momente sammeln**: Am Heimweg von der Arbeit ganz bewusst die Umgebung anschauen. Schöne Bilder (z.B. den Kontrast der Äste eines Baumes gegen den Himmel) ganz bewusst (nicht durch die Handykamera) anschauen und genießen, in dem man z.B. kurz stehen bleibt.
- **Musik hören**
- **Atmen**: Ganz bewusst – und wenn es die Situation erlaubt – mit geschlossenen Augen in den Bauch hinein. Stellen Sie sich vor, dass Ihr Oberkörper ein Wasserkrug ist, und wie Sie diesen von unten nach oben füllen. Anschließend von oben nach unten ausleeren.
- **Bewegung**: Laufen / Radfahren / Inlineskaten / Wandern gehen
- **Sinnesdusche**: Versuchen Sie unter der Dusche einmal ganz bewusst alle Ihre Sinne wahrzunehmen. Was sehen Sie gerade, was hören Sie gerade, was spüren Sie gerade, was riechen Sie gerade, was schmecken Sie (vielleicht) gerade? Finden Sie pro Sinn mehr als eine Sache?

Empfehlenswerte Links

- **Feel-OK**: Internetportal mit der Zielgruppe 12-18-Jährige und deren Eltern zu verschiedensten Themen der körperlichen und psychischen Gesundheit: » www.feel-ok.at
- **Elternseite von „Rat auf Draht“**: » www.elternseite.at

Mag.ª Irene Weichhart,
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

» www.psychologie-weichhart.at

Schulische Nachmittagsbetreuung (SNMB) Gumpoldskirchen

Für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gumpoldskirchen besteht die Möglichkeit, nach dem Unterrichtsschluss bis maximal 17 Uhr die Schulische Nachmittagsbetreuung zu besuchen. Diese wird gemeinsam von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen und dem Hilfswerk Niederösterreich organisiert und bietet von Pädagoginnen begleitete Frei- und Lernzeit.

Im Schuljahr 2022/23 waren 95 Kinder in vier Gruppen – der „gelben", „orangen", „blauen" und „grünen" Gruppe – angemeldet. Das Team der Schulischen Nachmittagsbetreuung besteht aus vier gruppenführenden Pädagoginnen, die von zwei Betreuerinnen unterstützt werden. Jeder Gruppe steht ein eigener Gruppenraum im Schulgebäude zur Verfügung. Außerdem kann am Nachmittag der große Schulgarten genutzt werden.

Fixer Bestandteil der Schulischen Nachmittagsbetreuung ist auch das gemeinsame Mittagessen im Gruppenraum. Seit dem Sommersemester 2023 wird dieses in der Küche des örtlichen Kindergartens täglich frisch gekocht und in die Volksschule geliefert.

In der 50-minütigen Lernzeit (GLZ) können die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben in einem eigenen Lernraum und in ruhiger Atmosphäre erledigen. Vor und nach der Lernzeit haben die Kinder die Möglichkeit, Brettspiele, Bausteine, Bücher, Bastelmaterial etc. frei zu nutzen. Ergänzt wird das Angebot durch angeleitete Aktivitäten, wie Bewegungs- und Bastelangebote, Spielenachmittage oder Ausflüge.

Highlights im Schuljahr 2022/23 waren dabei unser Farbenfest, der Herbstspaziergang inkl. Drachensteigen in den Gumpoldskirchner Weinbergen, oder der Besuch des Zauberers am Faschingsdienstag.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Schuljahr 2023/24 mit Ihren Kindern!

Nora Gnadlinger, BA

Eckdaten zur Nachmittagsbetreuung

Leitung

- Leitung: Nora Gnadlinger, BA

Monatliche Kosten

- 5 Tage/Woche: € 140,–
- 3 Tage/Woche: € 90,–

Abholzeiten

- Mo – Do: 15:00, 16:00 oder 17:00
- Fr: 13:45, 15:00, 16:00 oder 17:00

Kontakt

- snmb.gumpoldskirchen@noe.hilfswerk.at
- 0676 878 732 361

Ferienbetreuung der SNMB Gumpoldskirchen

Die Schulische Nachmittagsbetreuung ist auch in den Schulferien (ausgenommen Feiertage), sowie an schulautonomen Tagen für Ihre Kinder da. Voraussetzung ist jeweils eine Mindestteilnehmer•innen-Anzahl. Für die Ferienbetreuung planen unsere Pädagog•innen ein abwechslungsreiches Programm mit Thementagen und Ausflügen. Ein Mittagessen kann für die angemeldeten Kinder in der Schulküche bestellt werden.

Betreuungszeiten in den Ferien im Schuljahr 2023/24:

Herbstferien:	Freitag, 27. bis Donnerstag, 2. November 2023
Leopolditag:	Mittwoch, 15. November 2023
Weihnachtsferien:	geschlossen
Semesterferien:	Montag, 5. bis Freitag, 9. Februar 2024
Osterferien:	Montag, 25. bis Freitag, 29. März 2024
Sommerferien:	1. – 21. Juli und 12. August bis 30. August 2024

Die schulinternen autonomen Tage werden im Herbst im Schulforum beschlossen. Selbstverständlich wird auch für diese Tage bei Bedarf eine Betreuung angeboten. Anmeldungen werden zeitgerecht durch die Klassenlehrer•innen verteilt.

Herbstspaziergang

Der Elternverein hilft beim Realisieren von Wünschen: Anschaffungen des Elternvereins

Über neue Basket- und Volleybälle freuen sich die Kinder der Nachmittagsbetreuung der Mittelschule mit Ihrer Leiterin Mag.ª Gabriele Elias-Kreiner.

Den Faschingsdienstag versüßte der Elternverein mit Krapfen und Pizzastangerln für die Kinder beider Schulen.

Eine große Schachtel mit 6 Kilo Lego bietet zusätzlichen Bauspaß in der Nachmittagsbetreuung der Mittelschule.

Eindrücke Nachmittagsbetreuung

Besuch im Haus der Musik

Weitere Anschaffungen des Elternvereins im vergangenen Schuljahr u. a.:

- Ein Set Transportboxen für Schlaginstrumente für die Musikmittelschule
- Bücher für die Bibliothek der Volksschule
- Organisation von Wasserflaschen für die Charityläufe der Volks- und Mittelschule …

TENDER Verein für Jugendarbeit – POOL-Schulsozialarbeit an der Mittelschule

Anwesenheit an der Schule

POOL SCHUL-SOZIALARBEIT

Unsere Sozialarbeiterinnen

- Martina Brandstätter, BA und
- Mag.ª (FH) Caroline Scott sind

jeden Donnerstag von 8:00 bis 12:00 in der Mittelschule erreichbar!

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter den Nummern

- 0664 881 25 860 (Martina Brandstätter)
- oder 0699 105 48 575 (Caroline Scott)

Die **Schulsozialarbeiter•innen** vor Ort sind mit dem Ziel tätig, soziale Problemlagen frühzeitig zu erkennen und – gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern – Lösungsansätze zu erarbeiten.

Das Angebot der Schulsozialarbeit ist vielfältig und beinhaltet neben Einzelberatungen und Infogesprächen auch moderierte Konfliktlösungsgespräche, Gruppengespräche und Vermittlung sowie im Bedarfsfall Begleitung zu spezifischen Einrichtungen.

POOL-Schulsozialarbeit (TENDER Verein für Jugendarbeit) steht sowohl Ihnen als Erziehungsberechtigten wie auch Ihren Kindern kostenlos zur Verfügung.

Hotline: AMIKE-Telefon –

mehrsprachige interkulturelle psychosoziale Akuthilfe für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Das **AMIKE-Telefon** des Diakonie-Flüchtlingsdiensts bietet kostenlos Rat und Hilfe bei psychosozialen Belastungen. Die krisenerfahrenen Psychotherapeut•innen haben zum Teil selbst Migrationshintergrund, sie hören zu und verstehen. Selbstverständlich ist die Beratung vertraulich und auf Wunsch anonym möglich, und es kann auch ein Rückruf vereinbart werden. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, unabhängig von Aufenthaltsdauer oder -status in ganz Österreich.

Ratsuchende erhalten Unterstützung über die HOTLINE

01/343 01 01 - DW (je nach Sprache)

- Deutsch/Englisch DW 1
- Dari/Farsi: DW 2
- Arabisch/Kurdisch: DW 3
- Russisch: DW 4
- BKS: DW 5
- Türkisch: DW 6
- Ukrainisch: DW 7

Das AMIKE-Telefon ist montags bis freitags von 10:00 bis 13:00 und von 14:00 bis 17:30 besetzt.

Information:
» fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung/amike-telefon

In eigener Sache – Ausblick Schuljahr 2024/25

Der Elternverein sucht Vorstandsmitglieder

Vielleicht möchten Sie ja auch für ein oder zwei Jahre im Vorstand tätig sein? Diese Tätigkeit ist auf jene Zeit beschränkt, in der eines oder mehrere Ihrer Kinder eine der Gumpoldskirchner Schulen besucht (ausgenommen Rechnungsprüfung) – daher werden auch immer wieder neue Eltern gesucht, welche hier Aufgaben übernehmen, damit der Bestand des Vereins gesichert ist! Melden Sie sich gerne bei uns!

Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter:

» www.ev-gumpoldskirchen.at

Elternverein: Kandidatinnenvorstellung 2023/24

Sandra Käferle

– Obfrau –

Geboren 1981, verheiratet mit Gerald und Mutter von Simon (3. Klasse Mittelschule) und Sebastian (1. Klasse Gymnasium); tätig als Personalverrechnerin. Gumpoldskirchen war schon immer meine Heimat, und ich durfte hier auch glückliche Jahre in der Volks- und Hauptschule verbringen. Gemäß dem Motto des Elternvereines „Gemeinsam schaffen wir mehr für unsere Kinder!" freue ich mich, ein weiteres Jahr als Obfrau die Interessen der Eltern vertreten zu dürfen.

Petra Müller-Waltenberger

– Obfrau-Stellvertreterin –

Geboren 1975 in Vorarlberg; seit 2000 lebe ich mit meinem Mann Mario in Gumpoldskirchen. Mit meinen Erfahrungen als Mama von Lilly, Annica & Moritz, meiner selbstständigen Tätigkeit im Bereich Gesundheit und meiner Ausbildung als Kindertrainerin freue ich mich, frischen Wind in den Elternverein zu bringen. Gemeinsames Tun & Handeln sind für mich selbstverständlich!

Elsa Kenn

– Schriftführerin –

Geboren 1978, zwei Kinder, meine Tochter besucht die 2. Klasse Volksschule, mein Sohn startet diesen Herbst im Gymnasium. Auch heuer – bereits das 3. Jahr – möchte ich gerne im Elternverein mitarbeiten. Wenn Eltern und Lehrer•innen an einem Strang ziehen, profitieren die Kinder. Bringen wir uns gemeinsam in die Schulgemeinschaft ein, um optimal zu gestalten!

Lucia Hasslinger

– Schriftführer-Stellvertreterin –

Geboren 1979 in Wien, aufgewachsen in Mödling und der Hinterbrühl, seit 2017 wohne ich mit meiner Familie in Gumpoldskirchen. Ich bin Mama von Victoria und Elisa (2. bzw. 1. Klasse Volksschule) und freue mich sehr den Elternverein zu unterstützen und aktiv mitzugestalten.

Andrea Berger

– Kassierin –

1975 in Gumpoldskirchen geboren, mit Gerhard verheiratet und Mutter der Zwillinge David und Angelo, von denen Angelo die 2. Klasse Mittelschule besucht. Ich freue mich beim Elternverein weiter aktiv mitwirken zu dürfen!

Tanja Hüttner

– Kassier-Stellvertreterin –

Geboren 1981, verheiratet mit Andreas und Mama von Felix (3. Klasse Mittelschule im Ort) und Stefanie (1. Klasse Gymnasium), im Landeskrankenhaus Mödling beschäftigt, seit 2015 Hauptwohnsitz in Gumpoldskirchen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team des Elternvereins.

Roswitha Ofner-Pross

– Rechnungsprüferin –

Geboren 1972, verheiratet mit Martin Pross, meine Tochter Emilia und mein Sohn Lorenz besuchen mittlerweile das Gymnasium. Nach meiner Tätigkeit als Kassierin in den vergangenen Jahren stelle ich mich heuer für die Rechnungsprüfung zu Verfügung.

Lisa Nemeth

– Rechnungsprüferin –

Geboren 1978 in Wien, seit 2011 wohnhaft in Gumpoldskirchen; verheiratet, drei Kinder. Da ich im Schuljahr 2023/24 kein Kind am Schulstandort Gumpoldskirchen haben werde, freue ich mich, im kommenden Jahr dem Vorstand als Rechnungsprüferin zur Seite stehen zu dürfen.

ELTERNVEREIN DER
VS UND MMS/MS GUMPOLDSKIRCHEN

ELTERNVEREINSZEITUNG DER VOLKSSCHULE UND MMS/MS Gumpoldskirchen

Wir bedanken uns bei ...

- Frau Direktorin OSR Brigitte Krüger,
- Herrn Direktor OSR Ernst Pokorny,
- allen Lehrer•innen,
- den Pädagog•innen der Nachmittagsbetreuung,
- dem Schulausschuss der Marktgemeinde Gumpoldskirchen
- allen Vertreter•innen und Mitarbeiter•innen der Marktgemeinde Gumpoldskirchen
- allen Eltern, welche uns durch ihre Mithilfe immer tatkräftig zur Seite stehen,
- allen Mitarbeiter•innen und Helfer•innen in und rund um die Schule, besonders bei den Schulwarten,
- den Mitarbeitern des Bauhofs Gumpoldskirchen
- und bei unseren Sponsoren und langjährigen Unterstützern:

GUMPOLDSKIRCHEN
REBEN & LEBEN
www.gumpoldskirchen.at

BÄCKEREI Eder BROT & MEHR

Mit dem Elternverein in Kontakt treten

Der Elternverein ist immer um Ihre Anliegen bemüht, bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Website

» www.ev-gumpoldskirchen.at

ELTERNVEREIN DER VS UND MMS/MS GUMPOLDSKIRCHEN

Vorschau nächstes Schuljahr Jahreshauptversammlung des Elternvereins Schuljahr 2024/25

Dienstag, 1. Oktober 2024:
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Impressum und Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger ist der Elternverein der Volksschule und MMS/MS Gumpoldskirchen,
Schulgasse 21 und Jubiläumstraße 23, 2352 Gumpoldskirchen
Grundlegende Richtung: Grundlegende Richtung: Informationen von und für Eltern, Schüler•innen und Lehrer•innen der VS u. MMS/MS
Redaktion: Elternverein der Volksschule und MMS/MS Gumpoldskirchen
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder.
Terminänderungen vorbehalten, für die Korrektheit der Angaben kann keine Garantie übernommen werden.
Für den Inhalt verantwortlich: Elsa Kenn (Schriftführerin EV Gumpoldskirchen)
Auflage: 550 Stück
Layout: Mag.ª Karoline Kiss, Leobersdorf
Druck: Novomatic, Gumpoldskirchen